

Perlen



und vieles mehr ...

**Die zahlreichen Aktivitäten
des Rings junger Hopfenpflanzer**

**Pearls and much more ...
The many activities of the
Young Hop Growers Ring**

The Young Hop Growers Ring has now been in existence for 54 years, with Lorenz Huber jun. elected as its first chairman on 18.11.1969 at the Gasthaus Reich in Niederlauterbach. In March 1970, the Young Hop Growers Ring aligned itself with the rotation of the Bavarian Young Farmers Union and has since then elected a new board of directors every two years.

At the beginning, the association's activities were mainly lectures on hop growing and hop marketing organized on a regular basis. In the course of time, social events such as soccer matches and carnival balls were added.

From the very beginning, educational trips lasting several days have also been a permanent fixture and are still very popular. Then, in 2013, a completely new idea emerged that gave new impetus to the association's life. The hop queen at the time, Elisabeth Fuß, wanted to create a calendar together with other product queens. After this project could not be implemented, she approached the then board member Andreas Widmann in August with a modified plan. Her concept "Pearls of the Hallertau" was met with great enthusiasm by the board of directors, and they immediately took advantage of the Wolnzach Fair to recruit 12 hop growers' daughters for the first edition. From the idea to the presentation of the calendar in the first "Hallertauer Hopfennacht", the young hop growers' ball, only 3 months had passed, which was an enormous achievement, especially since in September the hop growers have little time for leisure activities. Since then, every year a new theme (e.g. fairy tales, hop varieties, women's power, the 60s) is taken up for the calendar design – variety is the spice of life.

In 2024, the "Pearls of the Hallertau" calendar celebrates its tenth anniversary, which is why the board of directors came up with a special motto for the eleventh calendar. Under the title "Best of German hops", the 2024 calendar features not only hop growers' daughters from the Hallertau region, but also from the Tettwang, Elbe-Saale, Spalt and Hersbruck hop-growing regions.

Hopfgarten und Rebenladewagen boten den jungen Damen eine wunderbare Kulisse für das Fotoshooting zum Kalender „Perlen der Hallertau“ 2024.

The hop garden and bine loading wagon provided the young ladies with a wonderful backdrop for the photo shoot for the 2024 "Pearls of the Hallertau" calendar.

Bereits seit 54 Jahren gibt es nun den Ring junger Hopfenpflanzer, dessen erster Vorstand Lorenz Huber jun. am 18.11.1969 im Gasthaus Reich in Niederlauterbach gewählt wurde. Im März 1970 passte sich der Ring junger Hopfenpflanzer (RjH) dem Turnus der bayerischen Jungbauernschaft an und wählt seitdem im zweijährigen Rhythmus die Vorstandschaft neu.

Zu Beginn zeichnete sich der Verein vor allem dadurch aus, dass regelmäßig Vorträge im Bereich Hopfenbau und Hopfenvermarktung organisiert wurden. Im Laufe der Zeit kamen dann auch gesellschaftliche Veranstaltungen wie Fußballspiele oder Faschingsbälle hinzu.

Einen festen Platz hatten von Beginn an auch mehrtägige Lehrfahrten, die sich immer noch großer Beliebtheit erfreuen. Im Jahr 2013 entstand dann eine ganz neue Idee, die dem Vereinsleben neuen Schwung gab. Die damalige Hopfenkönigin Elisabeth Fuß wollte zusammen mit anderen Produktköniginnen einen Kalender gestalten. Nachdem dieses Vorhaben nicht verwirklicht werden konnte, ging sie im August mit einem abgewandelten Plan auf den damaligen Vorstand Andreas Widmann zu. Ihr Konzept „Perlen der Hallertau“ stieß auf große Begeisterung bei der Vorstandschaft und man nutzte gleich das Volksfest in Wolnzach, um 12 Hopfenpflanzertöchter für die erste Auflage zu gewinnen. Von der Idee bis zur Präsentation des Kalenders in der ersten „Hallertauer Hopfennacht“, dem Ball der jungen Hopfenpflanzer, waren nur 3 Monate vergangen, was eine enorme Leistung war, zumal gerade im September den Hopfenpflanzern wenig Zeit für Freizeitaktivitäten bleibt. Seitdem wird jedes Jahr wieder ein

neues Thema (z. B. Märchen, Hopfensorten, Frauenpower, 60er Jahre) zur Kalendergestaltung aufgegriffen – somit ist immer für Abwechslung gesorgt.

Im Jahr 2024 feiert der Kalender „Perlen der Hallertau“ sein zehnjähriges Jubiläum, weshalb sich die Vorstandschaft für den elften Kalender ein besonderes Motto einfallen ließ. Unter dem Titel „Best of German hops“ sind im Kalender 2024 nicht nur Hopfenpflanzertöchter aus der Hallertau, sondern auch aus den Anbaugebieten Tettang, Elbe-Saale, Spalt und Hersbruck zu sehen. Aufgrund der fortschreitenden Gleichberechtigung in der Hopfenbranche könnte in Zukunft auch darüber nachgedacht werden, einen Kalender mit männlichen Models anzubieten. Ob es eine entsprechende Nachfrage geben würde, ist jedoch fraglich.

Neben den normalen Aktivitäten wie Vorträgen, einem Feldtag und der Sommerfahrt hat der RjH in diesem Jahr einen neuen Wettbewerb ins Leben gerufen. Im März 2023 fand der erste Drahteinsteck-Wettbewerb statt, den Michael Preitsameter in einer Zeit von 7 Minuten und 20 Sekunden für 50 Stöcke gewonnen hat. In diesem Sinne

Hopfen und Malz – Gott erhalt’s!

Due to the progressing equality in the hop industry, it might also be considered to produce a calendar with male models in the future. The question is, however, would there be a corresponding demand?

In addition to the normal activities such as lectures, a field day and the summer trip, the Young Hop Growers Ring launched a new competition this year. In March 2023, the first wiring competition took place, which Michael Preitsameter won in a time of 7 minutes and 20 seconds for 50 plants.

In this spirit

God save hops and malt!

Autor: Thomas Sixt; Foto: PIZIGRAPHY

Hintergrundmotiv: macrovector – Freepik.com

Anzeige – Advertisement



Hier geht's zum
IGN-Imagefilm



IGN Qualitätshopfen aus der Hallertau

🍷 Rohhopfen 🍷 Pellets 90 🍷 Pellets 45 🍷 Hopfenextrakt

IGN Hopfenvermarktungs- und Vertriebs-GmbH

Geisenfelder Str. 4 Telefon 0 84 42 / 96 203-0 Web: www.ign-hopfen.de
85283 Niederlauterbach Telefax 0 84 42 / 96 203-20 Mail: info@ign-hopfen.de

